

Partik-Pable: "Grüne wollen für gewaltbereite Demonstranten Rechte erwirken"

Wien, 2002-05-06 (fpd) - "Das Forderungspaket der Grünen läßt eindeutig erkennen, daß Van der Bellen, Pilz und Co. nicht davor zurückschrecken, auch für gewaltbereite Demonstranten Rechte zu erwirken", sagte heute FPÖ-Sicherheitssprecherin Abg. Dr. Helene Partik-Pable. ****

Besonders lächerlich erscheine die Pilzsche Forderung nach einem Verbot für die Exekutive, gewalttätige Ausschreitungen mittels Video aufzunehmen. Anscheinend wolle der grüne Sicherheitssprecher damit linksextreme gewalttätige Demonstranten vor einem Zugriff der Polizei schützen, meinte Partik-Pable.

"Es ist bestürzend, daß angesichts der letzten gewalttätigen Demonstration in Wien nicht alle politischen Parteien dagegen auftreten", so Partik-Pable. Mehr Verantwortung für Österreich und nicht das "Hätscheln" von ideologischen nahestehenden Gruppierungen müsse im Vordergrund aller Politiker stehen.

Sie, Partik-Pable, forderte Innenminister auf, daß Vermummungsverbot durchzusetzen und der Exekutive den Auftrag zu geben, nach dem Prinzip Null-Toleranz bei den Demonstrationen zu handeln. (Schluß)

Rückfragehinweis: Freiheitliches Pressereferat

Tel.: (01) 40 110 /5491

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0146 2002-05-06/13:18

061318 Mai 02

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020506_OTS0146